

Die Seidenstraße (von Mannday aka Daniel Scholz)

1.) F a B C
Es war bei einem Festival, wir waren dort zu dritt
F a B C
Wir fragten auch Fr. Argstatter, doch die wollte nicht mit.
F a B C
Die Veranstaltung, sie war, im Großen und Ganzen öde
F a B C
Die Leute die dort war'n, war'n auch eher blöde.

g d B C
Doch Plötzlich tat sich vor uns eine Öffnung auf
g F B C
Sie leuchtete wie ein Silberstreifen am Horizont
g d B C
Die Geschichte nahm von da an ihren Lauf
g F C
Wir sah'n uns und lächelten gekonnt

Refrain: F a B C
Denn wir sahen sie, eine wunderbare Ritze.
F a B C
Ja wir sahen sie, Oh, Ritze wunderbar!
F a B C
Ja wir sahen sie, eine ganz, ganz tolle Ritze.
B C
Aus ihr wuchs auch so manches Haar!

2.) Nun ist ja nicht so, wie sie vielleicht glauben, gemeint ist nicht die Ritze „frontal“.
Nein, das würde ich mir doch niemals erlauben, gemeint ist hier die Ritze „anal“!
Sie tat sich vor uns auf und wir war'n angetan, ob der Möglichkeiten die sich uns darboten
Wir träumten von dem Verkauf von Poritzenhaar und nicht etwa von dem von Chilischoten

Refrain
Klavier DOODLE

3.) In uns'rer Fantasie schnellten schon die Preise, die Nachfrage nach Poritzenhaar war phänomenal!
Wir verkauften sie alle, Schwarze, Braune, Weiße, die meisten Leute benutzten sie auch als Gewürz
Sie tat sich vor uns auf und wir war'n angetan, wir dachten an die Seidenstraße, Safran und Magellan
Wir wollten die größten Arschhaarhändler der We-elt sein. All dies fiel uns bei ihrem schönen Anblick ein

Refrain